

GeaCron

Interaktiver historischer Welt-Atlas ab 3000 v.Chr.
Jahreszahl eingeben - Karte kommt

Fassung vom 15.02.2024 |
Nach aktuellerer Fassung
suchen



Raffael: Schule von Athen
Fresko in den Stanzen
(Zimmern) des Vatikan
Gilt als Programmbild der
Renaissance
Bild gemeinfrei
Vergrößern

TIEFER EINSTEIGEN:

Raffael: Die Schule von Athen
Vertiefendes Material

Theorie der Renaissance:
Menschenbild und Kunst
Vertiefendes Material

Renaissanceporträts
Fotostrecke

Neuzeit

GRUNDINFORMATION HUMANISMUS UND RENAISSANCE

Der Begriff *Humanismus* (lateinisch humanitas: Menschlichkeit) bezeichnet eine literarische und kulturelle Strömung, die in Italien entstand und im 14. und 15. Jahrhundert in ganz West- und Mitteleuropa verbreitet war und sich an der klassischen Antike orientierte. Nicht mehr das ewige Leben nach dem Tode, das das Diesseits nur als irdisches Jammertal betrachtete, stand im Vordergrund, sondern das Leben auf Erden, das nun aufgewertet wurde. Das Individuum wurde wichtig.

Schriften antiker Autoren kamen schon im Mittelalter aus dem arabischen Bereich über Spanien und Sizilien nach Westeuropa und im 15. Jahrhundert aus Byzanz durch byzantinische Gelehrte, die vor und nach der Eroberung Konstantinopels durch die Türken (1453) nach Italien kamen. Antike Schriften wurden gesammelt und vervielfältigt und in den ersten öffentlichen Bibliotheken zugänglich gemacht.

Die Schriftsteller Dante Alighieri, Giovanni Boccaccio und Francesco Petrarca bezeichnet man als die "Tre Stelle" (ital. drei Sterne) der italienischen Literatur.

Renaissance bedeutet franz. Wiedergeburt und meint eine Wiedergeburt nach einer langen Epoche des Verfalls, die mit dem angeblich "dunklen Mittelalter" gleichzusetzen sei. Der Begriff stammt aus dem 19. Jahrhundert.

Die Renaissance ist eine Kunstrichtung, die am Anfang des 15. Jahrhunderts in Florenz entstand, sich von dort wie der Humanismus über Italien und Europa ausbreitete und sich an der Antike orientierte.

Bekannteste Künstler waren Michelangelo, Leonardo da Vinci, Raffael, aber das sind nicht einmal die Erfinder der neuen Kunst. Diese waren Lorenzo Ghiberti, Filippo Brunelleschi, Donatello

und Masaccio, alle in Florenz tätig. Zentren waren in Italien Florenz, Rom und Venedig. Die bedeutendsten Kunstförderer der Renaissance waren die Medici in Florenz. Giorgio Vasari schrieb die erste Kunstgeschichte unter dem Titel „Künstler der Renaissance“. Du findest das Werk mit den wichtigsten Künstlerbiografien auf Deutsch im projekt-gutenberg.org.

Bedeutung

Humanismus und Renaissance führten zur Abwertung des Mittelalters und begründeten ein neues, diesseitiges Menschenbild, das die nächsten Jahrhunderte beeinflusste. Mit beiden Strömungen verknüpft war ein Aufschwung der Wissenschaften, auch und gerade der Naturwissenschaften.

Aufgaben

Basisaufgabe: Lege eine Tabelle „Humanismus und Renaissance“ mit 3 Spalten an: Humanismus | Renaissance | Bedeutung. Trage dort die Infos des Textes in Stichworten ein.

[Epochenseite Humanismus und Renaissance](#)

[Epochenraum](#)

[Startseite](#)

Rechercheaufgabe: Recherchiere jeweils ein Hauptwerk von Lorenzo Ghiberti, Filippo Brunelleschi, Donatello und Masaccio.

Denkaufgabe: Diskutiere: Kann die Antike für uns noch Vorbild sein?